

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	16.08.2022
Gesundheitsausschuss	23.08.2022

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage des FachAK4 zur Sitzung des Integrationsrates am 10.05.2022 zu Angeboten in den Sozialpsychiatrischen Zentren in den Stadtbezirken - Stand der Interkulturellen Öffnung des Angebotes (AN/0798/2022)

Der Integrationsrat bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1.
Wie viele Bürger*innen mit Migrationshintergrund (prozentualer Anteil an der Gesamtgruppe) wurden in den Kontakt- und Beratungsstellen der Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) in den letzten beiden Jahren erreicht bzw. betreut?
2.
Wie viele Mitarbeitende in den Sozialpsychiatrischen Zentren verfügen aktuell über entsprechende Kenntnisse in den in Köln meistgesprochenen Fremdsprachen (Türkisch, Polnisch, Italienisch etc.)?
3.
In welchem Masse wurden in den SPZ's in den letzten beiden Jahren die Unterstützung von Sprach- und Kulturmittlern Anspruch genommen?
4.
Welche Schulungen der Mitarbeitenden zur Verbesserung der Kultursensibilität bzgl. von Menschen mit internationaler Familiengeschichte wurden in den vergangenen Jahren angeboten bzw. wahrgenommen bzw. hält die Verwaltung das Angebot und die Teilnahme an solcher Schulungen für die Arbeit mit Menschen mit internationaler Familiengeschichte in den SPZ's für hilfreich?
5.
Wie werden zusätzliche Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden in den SPZ's bei der Arbeit mit Menschen mit internationaler Geschichte eingesetzt bzw. hält die Verwaltung eine zusätzliche Sprachkenntnis der Beschäftigten in den SPZ's bei der Arbeit für hilfreich?

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Anteil der Bürger*innen mit Migrationshintergrund an allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den Kontakt- und Beratungsstellen der Sozialpsychiatrischen Zentren in den letzten beiden Jahren erreicht bzw. von ihnen betreut wurden, betrug 16,23 Prozent im Jahr 2021 und 18,29 Prozent im Jahr 2020.

Zu Frage 2:

Die Anzahl der Mitarbeitenden in den Sozialpsychiatrischen Zentren mit Kenntnissen der in Köln vielgesprochenen Sprachen verteilt sich wie folgt:

Türkisch:	6 Mitarbeitende
Polnisch:	5 Mitarbeitende
Italienisch:	1 Mitarbeitende
Russisch:	3 Mitarbeitende
Französisch:	10 Mitarbeitende
Englisch:	44 Mitarbeitende

Es gibt darüber hinaus vereinzelt Mitarbeitende mit Sprachkenntnissen in weiteren Sprachen wie beispielsweise in Spanisch und Arabisch.

Zu Frage 3:

Im Jahr 2020 wurde 7-mal, im Jahr 2021 insgesamt 10-mal die Unterstützung von Sprach- und Kulturmittler*innen in Anspruch genommen.

Zu Frage 4:

Das Gesundheitszentrum für Migrantinnen und Migranten in Köln wird als Sozialpsychiatrische Kompetenzzentren Migration (SPKoM) für die gemeindepsychiatrische Versorgung von Migrantinnen und Migranten vom Landschaftsverband Rheinland gefördert. Zwischen dem Gesundheitszentrum für Migrantinnen und Migranten in Köln und den SPZ's besteht eine gute Kooperation. Dies wird von der Verwaltung als hilfreich erachtet. Dort werden auch Fortbildungen angeboten, an denen Vertreter*innen aller neun SPZ's teilnehmen.

Zu Frage 5:

Zusätzliche Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden in den SPZ's werden bei Bedarf eingesetzt, dies wird von Seiten der Verwaltung als sinnvoll und hilfreich erachtet.

Gez. Dr. Rau